

## Service & Materialien

Die Körber-Stiftung führt regelmäßig Workshops zur historischen Projektarbeit für Tutoren durch. Auf den Internetseiten des Geschichtswettbewerbs finden sich alle Informationen und aktuelle Termine. Dort gibt es außerdem Arbeitsblätter zur historischen Projektarbeit mit zahlreichen Tipps von der Recherche bis zur Ergebnispräsentation. Das kostenlose Wettbewerbsmagazin *spurensuchen* kann per E-Mail bestellt werden.



Das Handbuch »Spurensucher. Ein Praxisbuch zur historischen Projektarbeit« bietet Grundlagen und Hinweise zur methodischen Arbeit sowie Berichte aus der Praxis des Geschichtswettbewerbs. Das Buch kann auf der Website der Körber-Stiftung bestellt werden und ist dort ebenfalls als E-Book erhältlich.

### Informationen und Termine auch in unserem Newsletter!

Anmeldung: [www.geschichtswettbewerb.de](http://www.geschichtswettbewerb.de)

## Geschichtsnetzwerk EUSTORY

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ist Gründungsmitglied des europäischen Geschichtsnetzwerks EUSTORY, das europaweit zivilgesellschaftliche Organisationen verbindet, die in mehr als 20 Ländern nationale Geschichtswettbewerbe durchführen. Preisträgerinnen und Preisträger aller Wettbewerbe treffen sich jedes Jahr bei History Camps und tauschen sich auf dem englischsprachigen Portal History Campus grenzüberschreitend über zentrale Gegenwartsfragen der europäischen Geschichte und Identität aus. Unter dem Leitmotiv »Understanding differences, overcoming divisions« ist es das Ziel des Netzwerks, konflikthafte Geschichtsbilder in Europa abzubauen und so zur europäischen Verständigung und Integration beizutragen.

## Das Kuratorium (Stand: März 2020)

Vorsitzender  
**Stephan Steinlein**  
Staatssekretär, Chef des  
Bundespräsidialamtes

Stellvertretender Vorsitzender  
**Dr. Thomas Paulsen**  
Vorstand der Körber-Stiftung

**Jan Benedyczuk**  
Staatssekretär im Saarländischen  
Ministerium für Bildung und Kultur

**Prof. Dr. Raphael Gross**  
Präsident der Stiftung Deutsches  
Historisches Museum Berlin

**Dr. Ilka Hoffmann**  
Hauptvorstand Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft

**Prof. Dr. Hans Walter Hütter**  
Präsident der Stiftung  
Haus der Geschichte der Bundes-  
republik Deutschland

**Dr. Heike Kahl**  
Geschäftsführerin der Deutschen  
Kinder- und Jugendstiftung

**Thomas Krüger**  
Präsident der Bundeszentrale  
für politische Bildung

**Herta Müller**  
Schriftstellerin

**Prof. Dr. Paul Nolte**  
Professor am Friedrich-  
Meinecke-Institut der Freien  
Universität Berlin

**Isabel Schayani**  
Journalistin

**Herbert Wolff**  
Staatssekretär im Sächsischen  
Staatsministerium für Kultur

## Die Körber-Stiftung

stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern »Innovation«, »Internationale Verständigung« und »Lebendige Bürgergesellschaft«. 1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körber ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv.

## Kontakt

Körber-Stiftung  
Bereich Geschichte und Politik  
Leiterin: Gabriele Woidelko

Geschichtswettbewerb des  
Bundespräsidenten  
Programtleiterin: Carmen Ludwig  
Kehrwieder 12  
20457 Hamburg

Telefon + 49 · 40 · 80 81 92 - 145  
Telefax + 49 · 40 · 80 81 92 - 302  
E-Mail [gw@koerber-stiftung.de](mailto:gw@koerber-stiftung.de)

f Geschichtswettbewerb

🐦 KoerberGP

📷 Geschichtswettbewerb

[www.geschichtswettbewerb.de](http://www.geschichtswettbewerb.de)



# Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

## Jugendliche forschen vor Ort

## Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Interesse für die eigene Geschichte wecken, Selbstständigkeit fördern und Verantwortungsbewusstsein stärken – diese Ziele verfolgt der Geschichtswettbewerb seit seiner Gründung 1973 durch den damaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann und den Hamburger Unternehmer und Stifter Kurt A. Körber. Insgesamt haben bislang über 147.000 junge Menschen mit mehr als 33.500 Beiträgen an den Wettbewerbsrunden unter wechselnden Themenstellungen teilgenommen. Er ist heute der größte historische Forschungswettbewerb für Schülerinnen und Schüler in Deutschland.

Forschendes und entdeckendes Lernen



Foto: David Aussenhofer



Foto: Maria Feck

Tutoren begleiten bei der Spurensuche



Foto: David Aussenhofer

Begegnung mit Bundespräsident Steinmeier

### Historische Spurensuche vor Ort

Alle zwei Jahre rufen der Bundespräsident und die Körber-Stiftung bundesweit Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre zur historischen Spurensuche auf. Rund 5.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich durchschnittlich an den Ausschreibungen – allein, in Gruppen oder mit der ganzen Klasse. Zu Ausschreibungen wie »Alltag im Nationalsozialismus«, »Helden: verehrt – verkannt – vergessen« oder »Anders sein. Außenseiter in der Geschichte« erforschen sie ein halbes Jahr lang die Geschichte ihrer Wohnorte oder Familien.

### Gegenwart im Spiegel der Geschichte

»Forschendes und entdeckendes Lernen« heißt das Prinzip des Geschichtswettbewerbs. »Was sagen mir Straßennamen über die Geschichte unseres Ortes?«, »Wie sind Zuwanderer bei uns heimisch geworden?«, »Welche Bedeutung hat das Denkmal in meiner Nachbarschaft?«. Die Teilnehmenden des Wettbewerbs stellen eigene Fragen an ihr Lebensumfeld und beantworten sie durch ihre selbstständigen historischen Forschungen. Sie recherchieren in Archiven, interviewen Zeitzeugen oder sprechen mit Experten. Der eigene Wohnort, die Nachbarn, Eltern oder Großeltern werden zu einem Teil der Geschichte – auch wenn sie nicht im Schulbuch steht. Die Wettbewerbsteilnahme ermutigt viele Jugendliche, sich auch über den Wettbewerb hinaus zu aktuellen Debatten zu positionieren und Diskussionen über den Umgang mit der eigenen Vergangenheit vor Ort anzustoßen.

## Mitmachen lohnt sich!

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine persönliche Urkunde. Zusätzlich lobt die Körber-Stiftung 550 Geldpreise aus. Die Auszeichnung der besten Arbeiten in den Bundesländern erfolgt auf den Landespreisverleihungen. Die 250 Landessiegerinnen und Landessieger im Wettbewerb haben zusätzlich die Chance, auch einen von 50 Bundespreisen zu erringen. Die fünf ersten Preise werden vom Bundespräsidenten persönlich in Schloss Bellevue verliehen. Außerdem zu gewinnen: Preise für die erfolgreichste Schule und Gruppenarbeit (ab zehn Personen) in jedem Bundesland sowie bis zu 100 Sachpreise, Teilnahme an europäischen History Camps und eine Akademie für die erfolgreichsten Tutoren.

## Der Wettbewerbsstart

Der Geschichtswettbewerb startet in jedem geraden Jahr am 1. September und endet am 28. Februar des darauffolgenden Jahres. Alle Informationen über die jeweiligen Ausschreibungen und Wettbewerbsergebnisse enthält das Magazin *spurensuchen*, das jährlich erscheint und auch auf [www.geschichtswettbewerb.de](http://www.geschichtswettbewerb.de) als Download verfügbar ist.

### 10 Gründe

für Lehrerinnen und Lehrer, am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten teilzunehmen:

- Der Geschichtswettbewerb ...
- ... aktiviert Schülerinnen und Schüler.
- ... macht Geschichte lebendig.
- ... vermittelt Geschichte als Prozess.
- ... fördert Kompetenzen.
- ... weckt Kreativität.
- ... bereichert den Lehrplan.
- ... ist interdisziplinär.
- ... führt zu Engagement.
- ... bietet Anerkennung.
- ... macht Talente sichtbar.